



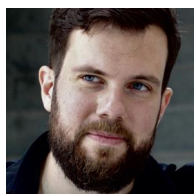
EUROPA LEBEN UND ERLEBEN – Geschichte und Zukunft der Erasmus+ Austauschprogramme

30.09.2021
18:00 - 19:15 Uhr
virtuell

PROGRAMM

18:00	Begrüßung Mandy Kröppelin Vereinsvorsitzende des EIZ Rostock e.V.	- Erasmus+ in der Praxis: Die Universität Rostock als Beispiel - Erasmus+ in der Corona-Pandemie
18:05	Präsentation „Ursprünge, Chancen und Perspektiven von Erasmus+“ Thomas Clausen Bildungsexperte, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit - Ursprünge, Bedeutung und Struktur von Erasmus+ Programm - Zukunftsperspektiven: Welche Pläne gibt es für das Erasmus der Zukunft?	18:35 Individuelle Erfahrungsberichte von Erasmus-Studierenden Moderation: Thomas Clausen Bildungsexperte, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
18:20	Präsentation „Erasmus in der Praxis“ Michael Paulus Leiter Rostock International House, Universität Rostock	19:00 Fragen aus dem virtuellen Publikum 19:15 Ende

VORGESTELLT



Thomas Clausen

... ist Referent für Bildung und Forschung am Liberalen Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Dort beschäftigt er sich vor allem mit Digitalisierung, Innovationspolitik und der Zukunft des Lernens.



Michael Paulus

... leitet das „International House“ der Universität Rostock, welches u.a. alle interessierten Studierenden zum Thema "Auslandsaufenthalt" fachlich und organisatorisch begleitet. Er verfügt über umfassende Expertise und Einblicke in die Praxis der ERASMUS-Programme an deutschen Hochschulen.

ZUM THEMA!

Neue Erfahrungen sammeln, den eigenen Horizont erweitern, sich selbst und sein Umfeld besser kennenlernen: Auslandsaufenthalte bieten eine einzigartige Möglichkeit, über sich selbst hinaus zu wachsen und weltweite Freundschaften zu schließen.

Das Erasmus-Programm der Europäischen Union wurde im Jahr 1987 – neben allen akademischen und wissenschaftlichen Zielsetzungen – vor allem auch ins Leben gerufen, um jungen Menschen die Möglichkeit zu Aufenthalt im europäischen Ausland zu bieten und dadurch die Herausbildung eines europäischen Bewusstseins, einer europäischen Identität zu befördern.

Um mehr über die Geschichte und Perspektiven zu erfahren, die Erasmus+ bietet, laden das Europäische Integrationszentrum Rostock e.V und die Friedrich-Naumann-Stiftung für Freiheit alle Interessierten zu einer gemeinsamen Veranstaltung über das europäische Austauschprogramm Erasmus+ ein. Neben Informationen zu den verschiedenen Inhalten des EU-geförderten Erasmus+ Programmes, werden auch ehemalige Absolventinnen und Absolventen eines solchen Auslandsaufenthalts von ihren Erfahrungen berichten. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, als Auszubildende, Studierende, Lehrkräfte und Berufseinsteiger über Erasmus+ an der europäischen Idee teilzuhaben.

Wie sieht die Welt der Erasmus-Aufenthalte in Theorie und Praxis aus? Welche Auswirkungen hatte und hat die Covid-19-Pandemie auf die Austauschprogramme? Welche Pläne hegen Politik und Hochschulen für die Zukunft von Erasmus+? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit beteiligt sich an dem Prozess der EU-Zukunftskonferenzen in Form von flankierenden Veranstaltungen unterschiedlicher Art.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin | Brandenburg | Mecklenburg-Vorpommern
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
<https://www.freiheit.org/de/buero/laenderbuero-berlin-brandenburg>

Organisation

Elena Schulz
Telefon +49 385 59361201
elena.schulz@freiheit.org

Studienleitung

Ralf Erbel

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/lukzf

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

EUROPA LEBEN UND ERLEBEN – 30.09.2021, 18:00 Uhr, virtuell

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.